



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Der erste Articul. Erklehret den Inhalt dieses dritten Theils.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951



Der dritte Theil/

In dem Luderischen Nachtmahl/ ist weder Leib noch Blut Christi vorhanden.

Der erste Articul.

Erlehret den Inhalt dieses dritten Theils.

Als war Gott Gott ist / vnd als war er ein Schöpffer Himmels vnd der Erden ist / so wahr vnd gewis ist: daß die Luderische Predicanten kein Sacrament des Leibs vnd Bluts Christi haben / noch ihren Communicanten fürstellen / reichen vnd mittheilen können. Das probiere ich erstlich mit dieser beständigen Schlußred.

Wel

Welcher von Christo Jesu vns
serm Heyland keine macht vnd ges
walt / seinen Leib zu handlen vnd
zu Consecrieren / ic. empfangen
hat / der kan seinen Leib vnd Blut
mit handlê / consecrierê / darstellê ic.

Die Luderische Predicanten / ha
ben von Christo Jesu diese Macht
vnd Gewalt nicht überkommen.

Ergo können die Luderische Pre
dicanten den Leib vnd Blut Chri
sti nicht darstellen / ic.

Sondern wann sie sich dessen
vnterwinden / äffen / narren / vnd
betriegen sie die Leut / durch ein er
schröcklichs Sacrilegium oder Got
tesraub / weil sie ihnen den wahren
Leib vnd Blut / Jesu Christi ihres
Heylands entdieben / vnd sie nur
mit gemeinem Beckenbrot vñ Wein
schimpfflich abspeisen. Der

495 Vertheidigung der Communlon

Der vorspruch oder Major dieses Syllogismi ist just richtig vnd klar wird auch meines wissens von keinem widersprochen. Den Minorem oder Nachspruch probiere ich also.

Wer solchen Gewalt (die Sacrament zu handeln / ic. weder immediatè ohne mittel / noch mediatè durch Mittelpersonen von Christo überkommen / der hat solchen Gewalt durchaus nicht.

Die Luderischen Predicanten / haben mehrermelten gewalt / weder ohne Mittel / noch durch Mittel von Christo erlangt. Ergo, haben sie solchen Gewalt durchaus nicht.

Die Hauptproposition ist aber mahl vnstrittig / vnd bekennet Luder
gern /

gern/ daß der Beruff nur zweyer-
 ley sey/ nemlich. Vocatio imme-
 diata, wann Gott in eigener Person
 einen Menschen zu geistliche Empt-
 teren vnd Berrichtungen beruffet
 vnd erforderet / wie die Propheten
 im alten / die Apostel im neuen Tes-
 tament beruffen seynd. Vnd voca-
 tio immediata. Wann nemlich
 einer/ der von Gott ohne Mittel den
 Gewalt andere zu beruffen vber-
 kommen hat / einen anderen beruf-
 fet / vnd aber der widerumb einen
 anderen / vnd also fortan. Die
 Wort Luteri. Auß seiner erklerung
 des ersten Capittels zu den Gala-
 tern/ finden sich meines Berichts/
 pag. 231.

Die andere proposition oder der
 Nachspruch / fasset in sich zween
 Zi Theil.

498 Vertheidigung der Communlon
Theil. Der erste ist: Daß die Pres-
dicanten den Priesterlichen Gewalt
mit ohne Mittel von Gott empfan-
gen/ vnd dieser Theil / ist auß ihrer
selbst eignen bekantnuß auch aller-
dings gewiß. Der ander Theil aber
wil disputieret werden / nemlich:
Ob die Predicanten Priesterlichen
Gewalt/ die Sacrament zu hand-
len/ zu heyligen/ oder zu consecrieren
mediate, vermittelst der Menschen
vom HErrn Christo/ als dem Stif-
ter vnd Vrheber aller Sacramen-
ten jemaln erlangt haben?

An dieser Frag wil die gäße Macht
gegenwertigen streits gelegen seyn.
Das war die Braut / darumb du
Mentzer hettest tanzen sollen. Alles
ander/ was du von Römische Bap-
sten/ von der Fürstlichen Hochheit vñ
Herr

Herrligkeit der Catholischen Bischoffen / welche euch Predicanten vbel anstinct / vñ die Trüß anthut / von ewren Luderischen Ordinatis onspielen / von Qualiteten der Kirchendiener / &c. hie zusammen sudlest / ist nur ein lauter lahme vnd nichtige vnd zu dem proposito vntüchtige Wortwäsch / mit welcher du dem Leser gern ein blaue Kunst daher machen / vñ entzwichē den Hauptstreit auß den Augen verrucken woltest. Aber der Pofz soll dir fehlen. Ich wil von dem Platz nicht weichen / ich habe dan̄ zuvor den Haupthandel redlich mit dir außgefochten. Darnach soltu erst vber den Suchs knien / vnd wegen deiner Exorbitanz / Lügen vnd vnschick / auff gut Baydmännisch herhalten.

Si u

Der